

INHALT

UMSCHLAGBILD

Die Künstlerin

Ana Pusica, geboren 1982 in Valjevo, Serbien. Sie studiert seit 2009 in der Klasse Doberauer an der Akademie der Bildenden Künste in München. Anas Bilder sprechen über Identität und Intimität, verweigern sich gleichzeitig aber einem Überangebot an Information. Ihre Figuren bleiben stets anonym. Die Bildsprache von Ana Pusica ist auf das Wesentliche reduziert, auf Details, die einem im Gedächtnis bleiben. Klare Farben, starke Bewegungen und einfache Strukturen sind ihre Mittel, um einen unsterblichen Eindruck zu hinterlassen.

Die Galerie

Der radical room ist das Gegenmodell zur etablierten und Kunst-Szene in München. Ganz bewusst konzentriert sich die Galerie auf radikale Positionen der Gegenwartskunst, die es sonst in München nicht zu sehen gibt. Provokation und Diskurs sind gewollt. Schon die schnörkellose Hinterhof-Location im Schwabinger Galerienviertel erinnert eher an Berlin, London oder New York, grenzt sich bewusst vom elitären und hochpreisigen Kunstbetrieb in der Landeshauptstadt ab. Der radical room öffnet zu den Vernissagen, sonst nur nach individueller Vereinbarung.

Kontakt

radical room
Barer Str. 69 (Hinterhof)
80799 München
Telefon 0176 - 24 12 34 56
contact@radical-room.com
www.radical-room.com

202 IMPRESSUM

205 EDITORIAL

Neurodoping als neues Gebiet in der Suchtmedizin?
(M. SOYKA)

ÜBERSICHTSBEITRÄGE

- 207 Ambulante Rehabilitation bei pathologischem Glücksspiel
(H.-J. TECKLENBURG)
- 225 Glücksspielsucht in Österreich unter Berücksichtigung der Genderspezifität
(M. ZANKI, G. FISCHER)

SUCHTKONGRESS 2012

- 219 Von Hanf ist die Rede – Anmerkungen zum wissenschaftlichen und politischen Diskussionsstand in Deutschland
Vortrag auf dem 13. Interdisziplinären Kongress für Suchtmedizin in München
(H.-G. MEYER-THOMPSON)

216 TAGUNGSKALENDER

NACHRICHTEN

- 218 Zwei Milzbrandfälle bei Heroinkonsumenten – Ärzte sollten bei Drogengebrauchern frühzeitig an Milzbrand denken
- 224 BZgA-Internetportal für Fachkräfte in der Suchtprävention mit neuem Auftritt
- 224 Größte deutsche Kampagne zur Alkoholprävention zieht erste Bilanz
- 237 Initiative der DGS – Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin zur Änderung des rechtlichen Rahmens der Substitutionsbehandlung für Opiat-/Opioidabhängige
- 238 Condrops hilft Suchtkranken in Augsburg
Ein Jahr Ambulantes Zentrum Augsburg – Fach- und Informationstag

239 FRAGE DES MONATS

Suchtmedizin in Forschung und Praxis wird referiert in:
CCMed – Current Contents Medizin deutscher und deutschsprachiger Zeitschriften, Deutsche Zentralbibliothek für Medizin, Köln
PSYNDEX – Zentralstelle für Psychologische Information und Dokumentation, Universität Trier
EMBASE, Excerpta Medica, Elsevier
SCOPUS, Elsevier
Die Herausgeberschaft ist Mitglied der "International Society of Addiction Journal Editors" (ISAJE)